

QUALITÄTSMANAGEMENT IM ORGANISIERTEN SPORT

Warum Qualitätsmanagement (QM) in Sportvereinen und -verbänden?

Nachdem QM auch im öffentlichen Sektor in den letzten Jahren systematisch Einzug gefunden hat, beschäftigen sich auch die Institutionen des organisierten Sports mit diesem Thema. So ist QM auch für Nonprofit-Organisationen wie Sportvereine und -verbände ein nicht zu vernachlässigendes Instrument, sich einen strategischen Vorteil auf dem stark umkämpften Sportmarkt zu verschaffen.

Ein weiteres Argument für QM ist der Umgang mit knapper werdenden Ressourcen. Fördermittel werden gekürzt, Sponsoren sind heutzutage schwerer zu finden. So führt QM einerseits dazu, dass die knappen Ressourcen effizienter genutzt werden. Andererseits bauen Organisationen mit Hilfe des QM durch konstant bessere Leistungen eine Vertrauensbasis bei Partnern und Sponsoren auf. Dies gibt Sportvereinen und -verbänden die Möglichkeit, leichter finanzielle Mittel zu beschaffen. Nach außen können die Organisationen ihre Qualität belegen und entsprechend vermarkten.

Der systematische Einsatz von QM verspricht Sportorganisationen in vielen Bereichen nachhaltig bessere Leistungen, z.B.:

- Die bessere Qualität des Sportangebotes.
- Die vorhandenen Mittel werden besser eingesetzt.
- Die Abläufe des Tagesgeschäftes sind effizienter organisiert.
- Die Zufriedenheit der Mitglieder ist größer.
- Die Motivation bei den Mitarbeitern ist höher. Dadurch ist es einfacher neue Mitglieder für die Vereinsarbeit zu gewinnen.
- Eine größere Offenheit bezüglich der Partner und Sponsoren.
- Die bessere Außenwirkung macht den Verein für neue Mitglieder, Partner und Sponsoren interessant.

QM bewirkt eine Kultur der Offenheit innerhalb des Vereins oder Verbandes nach innen und in der Außenwirkung. Es beantwortet Fragen wie, was im Verein wie gemacht wird und welcher Nutzen daraus dem Mitglied erwächst.

Die Maßnahmen von QM führen dabei zu der Zielvorstellung, den Verein an der höheren Erwartungshaltung der Mitglieder und Zielgruppen auszurichten. Das Mitglied steht im Mittelpunkt. Seine Wünsche werden ernst genommen; eine Kultur des Mitmachens und „Sich Einbringen wollen“ wäre das optimale Ergebnis.



DANKE!

SPORT BRAUCHT DEIN EHRENAMT.